Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Landtag, 2. Kammer - digitalisiert

Baden / Ständeversammlung

Karlsruhe, 1819 - 1933

19. Sitzung (03.04.1919)

urn:nbn:de:bsz:31-28868

Visual Library

Auch der Herr Staatspräsident hat ja darauf hingewiesen, mit welchen Schwierigkeiten die Herren gekämpft haben. Die Männer der provisorischen Regierung haben unstreitig das verdient, da sie in schwerer Zeit die Lenkung des Staatsschiffes in die Hand genommen und uns damit vor Anarchie bewahrt haben, und das muß für alle Zeiten festgestellt werden. Und deshalb glaube ich auch von dieser Stelle aus, bevor wir zu einem anderen Gegenstand übergehen, es feststellen zu müssen, daß auch die badische Nationalversammlung anerkennt, daß hier wirklich verdienstliche und dankenswerte Arbeit geleistet worden ist, die auch in der Geschichte ihre Anerkennung finden wird."

Schließlich gibt der Präsident noch folgende Eingänge bekannt:

1. Anzeige des Abg. Remmele, daß er infolge seiner Wahl zum Minister des Innern das Amt des 1. Vizepräsidenten niederlege;
2. Anzeige des Abg. Dr. Haas, daß er auf die Mitgliedschaft in der Badischen verfassunggebenden Nationalversammlung verzichte.

   Diese Anzeigen dienen einstweiligen zur Kenntnisnahme.
3. Anzeige der Sozialdemokratischen Fraktion, daß an Stelle des Abg. Remmele der Abg. Marum als Mitglied in die Verfassungskommission eintreten soll.

   Das Haus ist einverstanden und ebenso damit, daß nach dem mündlichen Vorschlag der Demokratischen Fraktion an Stelle des Abg. Hummel der Abg. Ihrig in die Haushaltskommission eintritt.

Die nächste Sitzung wird hierauf festgesetzt auf morgen

Donnerstag den 3. April 1919
vormittags 9 Uhr

mit der Tagesordnung:

(s. Eingang des Protokolls der nächsten Sitzung.)

Schluß der Sitzung 6 Uhr.

Zur Beurkundung:

Der Präsident: Kopf.

Die Schriftführer: Roesch. v. Gleichenstein.

Der I. Vizepräsident: Remmele.

---

19. öffentliche Sitzung.

Karlsruhe, den 3. April 1919.

Gegenwärtig:

als Vertreter der Regierung: Minister des Innern Remmele, Minister für soziale Fürsorge und öffentliche Arbeiten Rückert, Finanzminister Dr. Wirth, Ministerialdirektor Staatsrat Weingärtner, Geh. Oberfinanzrat Moser, Geh. Oberbaurat Wolpert und Ministerialrat Föhrenbach; sodann die Mitglieder des Hauses mit Ausnahme der Abgg. Belzer, Dietrich, Duffner, Geiß, Horter, Hummel, Saenger, Strobel, Trunk und Veneden.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Kopf.

Tagesordnung:

*) Kurze Anfragen der Abgeordneten
Dr. Kraus u. Gen., die wirtschaftliche Gesellschaftsordnung (Sozialisierung) betr.,
Weißhaupt u. Gen., die Beschaffung von landwirtschaftlichem Siedelungsland betr.

Hierauf:

1. **Ersatzwahl eines I. Vizepräsidenten.**
2. *) Mündlicher Bericht der Kommission für Justiz und Verwaltung und Beratung über den Gesetzentwurf, betreffend vereinfachtes Enteignungsverfahren (Drucks. Nr. 15),

   Berichterstatter Abg. Kahn.
3. *) Bericht der Verfassungskommission und Beratung über den Gesetzentwurf, betreffend die Aenderung des Gesetzes vom 5. Juli 1917 über den Verkehr mit Grundstücken in der Kriegs- u. Uebergangszeit (Drucks. Nr. 23),

   Berichterstatter Dr. Bernauer.

*) Die Kurzen Anfragen sowie die Gegenstände unter Ziff. 2 u. 3 der Tagesordnung kamen nicht zur Erledigung.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

4. **Mündliche Berichte der Haushaltskommission und Beratung über die Eingaben**
   a. **des A. Josef, Kleie-Großhandlung in Mannheim, in Betreff der Einfuhr von Futtermitteln,**
      Berichterstatter Abg. Herbster;
   b. **des Vertreters Stulz des Lebensmittelamts Ettlingen mit Vorschlägen zur Linderung der Lebensmittelnot,**
      Berichterstatter Abg. Seubert.
5. **Bericht der Kommission für Justiz und Verwaltung und Beratung über die Petition des Deutschen Technikerverbands um Stärkung des Einflusses des Technikers in der Verwaltung,**
   Berichterstatter Abg. Dr. Leser.
6. **Begründung und Beantwortung der Interpellation der Abgg. Hertle u. Gen., den Straßenbau-†) und die Arbeiterfrage, hier die Schefflenzer Steige betr.** (Drucks. Nr. 4 d).

*) 7. **Mündlicher Bericht der Haushaltskommission und Beratung über den Gesetzentwurf, Nachtrag zum Gesetze, die Feststellung des Staatshaushaltsetats für die Jahre 1918 u. 1919 betr.** (Drucks. Nr. 17 b),
   Berichterstatter Abg. Goehring.

†) In einem Teil von Exemplaren der ausgegebenen Drucksache heißt es irrtümlich „Eisenbahnbau".
*) Der Gegenstand unter Ziff. 7 stand nicht auf der ausgegebenen Tagesordnung (s. Text des Protokolls)

Die Sitzung wird eröffnet nach ¼10 Uhr.

Es werden zunächst folgende Eingänge bekanntgegeben.

a. Petitionen:
1. der Aushilfsbahnarbeiter in Leopoldshöhe um Gewährung der Teuerungszulage.
   Geht an die Haushaltskommission.
2. der Lene Vollmer in Nordrach um Beistand zur Erlangung der Familienunterstützung für die Angehörigen des in Gefangenschaft befindlichen Unteroffiziers Karl Vollmer.
   Geht an die Petitionskommission.

b. Regierungsmitteilung:
   Schreiben des Ministers des Kultus und Unterrichts mit der Erklärung der Bereitwilligkeit zur Beantwortung der Interpellation der Abgg. Dr. Koenigsberger u. Gen., die Reform der Universitäts-Verfassung betr. (Drucks. Nr. 19).

c. Eingänge aus der Mitte des Hauses:
1. Antrag (Gesetzesvorschlag) der Abgg. Marum u. Gen., die Feier des 1. Mai betr.
   Der Antrag gelangt zum Druck (Drucks. Nr. 24) und wird k. H. an die Verfassungskommission überwiesen.
2. Antrag der Abgg. Weißhaupt u. Gen., Vorlage eines neuen Landwirtschaftskammer-Gesetzes betr.
   Dieser Antrag gelangt gleichfalls zum Druck (Drucks. Nr. 8 e) und wird k. H. an die Kommission für Justiz und Verwaltung überwiesen.

(Weitere Eingänge siehe am Schlusse des Protokolls.)

Ferner teilt der Präsident auf Grund der Wahlakten mit, daß an Stelle des zurückgetretenen Abg. Dr. Haas (vgl. Protokoll der vorigen Sitzung) Buchdruckereibesitzer Hermann Koeblin in Baden-Baden als Mitglied der Nationalversammlung treten und alsbald einberufen werden soll.

Das Haus ist damit einverstanden.

Hierauf wird in die

Tagesordnung

eingetreten.

Die auf der Tagesordnung stehenden Kurzen Anfragen werden mit Rücksicht auf den eben erst vollzogenen Ministerwechsel für heute abgesetzt.

Zu Ziffer 1: Ersatzwahl eines I. Vizepräsidenten

schlägt der Abg. König vor, die Wahl durch Zuruf zu bewirken. Das Haus ist einverstanden. Der Präsident erklärt den von seiner Partei widerspruchslos vorgeschlagenen Abg. Maier-Heidelberg als gewählt.

Der Gewählte nimmt die Wahl an.

Die beiden folgenden Punkte, nämlich die Gesetzentwürfe über vereinfachtes Enteignungsverfahren und wegen Aenderung des Gesetzes über den Grundstücksverkehr werden, weil noch nicht vollständig verhandlungsreif, von der Tagesordnung abgesetzt.

Es folgt

Ziffer 4a: Eingabe des A. Josef in Mannheim in Betreff der Einfuhr von Futtermitteln.

Darüber erstattet Abg. Herbster namens der Haushaltskommission mündlichen Bericht und stellt den Antrag, über die Eingabe zur Tagesordnung überzugehen.

Die Beratung wird eröffnet; es meldet sich niemand zum Wort.

Der Kommissionsantrag wird für angenommen erklärt.

Zu Ziffer 4b: Eingabe des Vertreters Stulz des Lebensmittelamts Ettlingen mit Vor-

schlägen zur Linderung der Lebensmittelnot erstattet namens derselben Kommission Abg. Seubert den Bericht. Auch hier geht der Antrag der Kommission auf Uebergang zur Tagesordnung.

In der eröffneten Beratung ergreift nur der Abg. Roesch das Wort. Die Beratung wird geschlossen. Der Kommissionsantrag wird angenommen.

Es folgt

Ziffer 5: Petition des Deutschen Technikerverbands um Stärkung des Einflusses des Technikers in der Verwaltung.

Namens der Kommission für Justiz und Verwaltung berichtet Abg. Dr. Leser und stellt den Antrag, die Petition durch die mittlerweile erfolgte Beschlußfassung in § 11 Abs. 2 Satz 2 der Verfassung, wonach zu jeder Beamtenstelle ohne Rücksicht auf Lebens- und Dienstalter sowie auf Vorbildung derjenige berufen werden soll, der hierzu der befähigtste und würdigste ist, für erledigt zu erklären.

In der eröffneten Beratung ergreift niemand das Wort. Der Kommissionsantrag wird für angenommen erklärt.

Es folgt

Ziffer 6: Interpellation der Abgg. Hertle u. Gen., die Schefflenzer Steige betr. (Drucks. Nr. 4d).

Zur Begründung der Interpellation erhält der Abg. Hertle, zur Beantwortung Verkehrsminister Rückert das Wort.

Eine Besprechung der Interpellation wird von keiner Seite begehrt; auf das Schlußwort wird verzichtet. Der Gegenstand ist also erledigt.

Der Präsident macht hierauf die Mitteilung, daß vor dem Eintritt in die Osterferien notwendig noch der gestern eingegangene dringende Gesetzentwurf Drucks. Nr. 17 b, betreffend den Nachtrag zum Finanzgesetz für 1918/19 zur Beschaffung weiterer Mittel für die Eisenbahnverwaltung im Anlehenswege, erledigt und zu diesem Zwecke zunächst von der Haushaltskommission beraten werden sollte. Er schlage deshalb vor, jetzt die Sitzung auf kurze Zeit zu unterbrechen. Das Haus ist einverstanden.

Nach Wiederaufnahme der Sitzung um ½12 Uhr wird mit Zustimmung des Hauses der

Gesetzentwurf, Nachtrag zum Gesetz, die Feststellung des Staatshaushaltsetats für die Jahre 1918/19 betr. (Drucks. Nr. 17b)

nachträglich auf die Tagesordnung der heutigen Sitzung gesetzt.

Namens der Haushaltskommission erstattet Abg. Goehring mündlichen Bericht und stellt den Antrag:

„Die Badische Nationalversammlung wolle dem Gesetzentwurf die Zustimmung erteilen.

Gleichzeitig wolle die Nationalversammlung ihr Einverständnis damit erklären, daß die im III. Nachtrag zum Staatsvoranschlage für 1918/19 angeforderten Mittel, soweit es sich um die Ausführung schon früher genehmigten Bauten usw., um Notstandsarbeiten oder um Bauten und Einrichtungen zur Hebung der Wohnungsnot handelt, schon jetzt in Anspruch genommen werden können."

In der hierauf eröffneten allgemeinen Beratung ergreift nur Finanzminister Dr. Wirth das Wort. Die Beratung wird geschlossen. Das Schlußwort wird nicht begehrt.

In der nun folgenden Einzelberatung ruft der Präsident Ueberschrift und Einleitung sowie den einzigen Paragraphen des Gesetzentwurfs auf; niemand begehrt das Wort.

Bei der hierauf folgenden namentlichen Abstimmung wird der Gesetzentwurf mit allen (73) abgegebenen Stimmen angenommen; auch die von der Kommission vorgeschlagene Erklärung wird einstimmig angenommen.

Damit ist die Tagesordnung erschöpft.

Der Präsident gibt noch folgende Eingänge bekannt:

1. Kurze Anfrage des Abg. Wittemann, die Sozialisierung der Apotheken betr.

   Geht zunächst an die Regierung.

2. Anzeige der Abgg. Strobel u. Gen., daß sie die Kurze Anfrage, die Inangriffnahme der Sozialisierung in Baden betr., zu Gunsten der folgenden Interpellation zurückziehen.

3. Interpellation der Abgg. Dr. Kraus (Dr. Koenigsberger) u. Gen. im gleichen Betreff.

   Diese gelangt zum Druck (Drucks. Nr. 26) und geht zunächst an die Regierung.

Alsdann bringt der Präsident zur Geschäftsordnung die Frage zur Erörterung, ob es sich nicht bei der jetzigen Geschäftslage empfehle, nunmehr die Osterferien eintreten zu lassen. Abg. Maier-Heidelberg wendet sich im Hinblick auf die noch vorliegenden dringenden Angelegenheiten (Maifeiergesetz, notwendige Aenderung an dem in der 17. Sitzung beschlossenen Verwaltungsges. in einer zu diesem Zwecke vorzunehmenden zweiten Beratung, Sperrges., Enteignungsges.) dagegen. Nach einer sich entwickelnden größeren Geschäftsordnungsdebatte, an der sich außer dem Präsidenten die Abg. Dr. Schofer, Dr. Glockner, Maier-Heidelberg, Straub und Schneider-Heidelberg beteiligen, wird beschlossen, die nächste Sitzung abzuhalten morgen

Freitag den 4. April 1919
vormittags 10 Uhr

mit der Tagesordnung:

(s. Eingang des Protokolls der nächsten Sitzung).

Schluß der Sitzung nach 12 Uhr.

Zur Beurkundung:

Der Präsident: Kopf.

Die Schriftführer: v. Gleichenstein. Roesch.